

Emmaus-Sonntagsimpuls 15. Sonntag im JK. 11. Juli 2021

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus (Mk 6,7–13)

„Jesu rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben, und er gebot ihnen, ausser einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. Und er sagte zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst. Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, zum Zeugnis gegen sie. Die Zwölf machten sich auf den Weg und riefen die Menschen zur Umkehr auf. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.“

Das Evangelium dieses Sonntags berichtet über die Aussendung der Jüngerinnen und Jünger. Dieses Evangelium passt gut zu unserer Urlaubszeit. Viele Menschen fahren in den Urlaub, um sich zu erholen. Mag sein, dass der Urlaub weit davon entfernt ist, eine Aussendung zu sein. Und doch sind auch wir berufen, Botinnen und Boten Jesu zu sein, immer und überall. Ob im Urlaub oder nicht, Gott sendet uns als Zeuginnen und Zeugen seine Liebe aus.



Foto und Text: Égide Muziazia